

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/13209 –**

Polizei- und Zolleinsätze im Ausland (Stand: erstes Quartal 2013)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten entwickeln sich immer mehr zu einem Mittel deutscher und EU-Außenpolitik. Die Militärdoktrin der Europäischen Union (EU), die Europäische Sicherheitsstrategie, sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert“ zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten, Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese Situationen dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr. Bei Einsätzen aufgrund des § 65 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hat der Deutsche Bundestag nicht einmal ein verbrieftes Rückholrecht.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und Zollbeamten.

Schließlich gewinnen internationale Einsätze innerhalb der EU zunehmend an Bedeutung. Einsätze ausländischer Polizisten in Deutschland sowie deutscher Polizisten im (EU-)Ausland auf der Grundlage des Prümmer Vertrages oder bilateraler Abkommen unterliegen ebenfalls keiner parlamentarischen Kontrolle.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Kleine Anfrage beinhaltet Fragen, die im Wesentlichen identisch sind mit den Fragen der Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. vom 1. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10182), vom 20. November 2008 (Bundes-

tagsdrucksache 16/11009), vom 9. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11341), vom 22. April 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12773), vom 27. Juli 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13849), vom 12. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/26) vom 26. Februar 2010 (Bundestagsdrucksache 17/866), vom 3. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1923), vom 18. August 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2769), vom 8. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3640), vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4729), vom 16. Mai 2011 (Bundestagsdrucksache 17/5830), vom 14. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6598), vom 18. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7346) vom 26. Januar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8503), vom 20. April 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9349), vom 25. Juli 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10384), vom 11. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10966) und vom 2. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12309).

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insoweit auf die Antworten der Bundesregierung vom 17. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10252), vom 8. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11314), vom 5. Januar 2009 (Bundestagsdrucksache 16/11548), vom 11. Mai 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12968), vom 14. August 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13897), vom 27. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/84), vom 15. März 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1006), vom 22. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2264), vom 3. September 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2845), vom 25. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3931), vom 28. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4939), vom 1. Juni 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6034), vom 29. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6710), vom 8. November 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7617), vom 15. Februar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8688), vom 8. Mai 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9536), vom 10. August 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10450), vom 29. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11251) und vom 26. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12469) verwiesen. Veränderungen werden ergänzend dargestellt.

1. An welchen Missionen auf Grundlage von § 8 Absatz 1 BPolG sind deutsche Polizistinnen und Polizisten (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum Bundeskriminalamt – BKA aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte derzeit beteiligt?
 - a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind dabei jeweils eingesetzt?

Stärken: Stand 11. Februar 2013											
	UNMIK	EUMM GEO	UNMIL	UNMISS	UNAMID	EUPOL COPPS	EUBAM MD/UA	EUPOL AFG	EULEX	EUCAP Nestor	EU- AVSEC
Bundespolizei	0	7	2	2	3	2	5	4	43	2	2
BKA	0	1	0	0	0	0	0	1	2	0	0
Zoll	0	0	0	0	0	0	5	0	2	0	0
Länderpolizeien	1	7	3	5	1	2	0	13	48	1	1
Gesamt	1	15	5	7	4	4	10	37*	95	3	4

* Darin enthalten sind 19 zivile nichtpolizeiliche deutsche Expertinnen und Experten
Stand 22. April 2013

- b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

Mission	Einsatzgebiete
EUPOL COPPS, Palästinensische Autonomiebehörde	Westbank (4)
EU BAM MD/UA, Moldau/Ukraine	Odessa, Besarabesca, Kotovsk, Chisinau, Kurchuhan (10)
EUMM, Georgien	Tiflis, Gori, Mtskheta, Zugdidi (15)
UNMIL, Liberia	Monrovia (5)
UNMISS, Südsudan	Dschuba, Nimule, Torit, Bor (7)
EULEX, Kosovo	Gesamt Kosovo (95)
UNMIK, Kosovo	Gesamt Kosovo (1)
EUPOL AFG, Afghanistan	Kabul, Mazar-e Sharif, Kunduz, (18)
UNAMID, Darfur	El Fasher Darfur (3)
EUCAP Nestor, Dschibuti	Dschibuti (3)
EUAVSEC, Flughafen Dschuba, Südsudan	Dschuba (4)

Stand: 24. April 2013

Die in den Missionen der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) eingesetzten Polizeivollzugsbeamten (PVB) des Bundes und der Länder sowie Zollbeamten nehmen die der Polizei und dem Zoll mit Mandat zugewiesenen Aufgaben wahr. Der Einsatz der PVB sowie der Zollbeamten liegt in der Verantwortung des Mandatsgebers (VN/EU) und erfolgt nach dem jeweiligen Bedarf innerhalb der Mission.

- c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat die Mission derzeit?

Mission	Derzeitige Gesamtstärke Polizei/Zoll
UNMIK, Kosovo	9
UNMIL, Liberia	1 458
UNMISS, Südsudan	556
UNAMID, Sudan	2 595
EUPOL AFG, Afghanistan	184
EU BAM MD/UA, Moldau/Ukraine	91
EULEX, Kosovo	522
EUPOL COPPS, Palästinensische Autonomiegebiete	26
EUMM, Georgien	78
EUCAP Nestor, Dschibuti, Kenia, Seychellen, Somalia	6
EUAVSEC Flughafen Dschuba, Südsudan	6

Stand: 18. April 2013

- d) Welche Missionen mit deutscher Beteiligung sind im vierten Quartal 2012 neu hinzugekommen (bitte die rechtliche Grundlage sowie Mandatsgeber und Missionsträger angeben, die Mandatsobergrenze nennen sowie den Auftrag der eingesetzten deutschen Kräfte bezeichnen), und inwiefern hat es Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben?

Im Berichtszeitraum ist keine neue internationale Friedensmission mit deutscher Beteiligung hinzugekommen. Ebenfalls gab es keine Mandatsänderungen bei den bestehenden Missionen.

- e) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

Mission	Derzeitiges Mandatsende
UNMIK, Kosovo	offen
UNMIL, Liberia	30.09.2013
UNMISS, Südsudan	15.07.2013
UNAMID, Sudan	31.07.2013
EUPOL AFG, Afghanistan	31.05.2013
EU BAM MD/UA, Moldau/Ukraine	01.12.2015
EULEX, Kosovo	14.06.2013
EUPOL COPPS, Palästinensische Autonomiegebiete	30.06.2013
EUMM, Georgien	14.09.2013
EUCAP Nestor, Dschibuti, Kenia, Seychellen, Somalia	Juni 2014
EUAVSEC, Flughafen Dschuba, Südsudan	Anfang Januar 2014

- f) Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung eine Veränderung hinsichtlich der Art und/oder des Umfangs der deutschen Beteiligung, und bis wann soll diese umgesetzt sein (bitte ggf. konkrete Angaben machen und Zahlen zu den einzelnen Missionen bzw. Einsätzen nennen)?

Die deutsche Beteiligung bei EUCAP Nestor sowie bei EUAVSEC soll weiter ausgebaut werden (lt. Kabinettsbeschluss jeweils bis zu fünf PVB).

2. An welchen Einsätzen auf Grundlage von § 65 Absatz 2 BPolG (ohne kurzfristige Ausbildungslehrgänge im Sinne nachfolgend aufgeführter Fragen) waren bzw. sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im ersten Quartal 2013 beteiligt (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum BKA aufgliedern)?
- a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte waren bzw. sind dabei jeweils eingesetzt?

Deutsches Polizeiprojektteam (im Folgenden GPPT) Afghanistan

Gesamt: 187 Beamte (Stand: 24. April 2013),

davon Bund: 75 (BKA/BPOL) und Länder: 112.

Projekt Saudi-Arabien

Im ersten Quartal 2013 waren insgesamt 10 Beamte (BPOL) im Projekt zur Modernisierung des Saudi-Arabischen Grenzschutzes eingesetzt.

GPPT Afghanistan (Stand 24. April 2013)

Ort	Verwendung	Anzahl
Kabul	Administration	35
	Akademie	24
	Flughafen	5
Mazar-e Sharif	Administration	24
	Mentoren	56
	Flughafen	5
Kunduz	Administration	8
	Mentoren	30

Saudi-Arabien (gesamtes erstes Quartal 2013)

Ort	Verwendung	Anzahl
Riad	Projektleitung	2
Riad	Experten zur Vorbereitung der Projektausweitung	1
Jeddah/Riad	Durchführung „Training Needs Analyse“	4
Riad	Administration	3

- b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen waren bzw. sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?
- c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat der Einsatz derzeit?

German Police Project Teams (weiter als GPPT) Afghanistan:

Auf die Antwort zu Frage 2a wird verwiesen.

Projekt Saudi-Arabien: (Stand: 25. April 2013)

Derzeit sind fünf Beamte (BPOL) im Projekt zur Modernisierung des Saudi-Arabischen Grenzschutzes eingesetzt.

- d) Welche Einsätze mit deutscher Beteiligung sind im ersten Quartal 2013 neu hinzugekommen und inwiefern hat es relevante Änderungen (vor allem Auftrag, Zweck, Durchführung und Kräfteinsatz) bei den bereits bestehenden Einsätzen gegeben?

Es sind keine Einsätze neu hinzugekommen, relevante Änderungen hat es nicht gegeben.

3. Welche Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im ersten Quartal 2013 involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren?

Im Berichtszeitraum fanden keine sicherheitsrelevanten Ereignisse statt, in die deutsche PVB involviert waren.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten (bitte Veränderungen darstellen)?

Politische Lage

EU BAM (Moldau)

Die formellen 5+2-Gespräche zur Lösung des Transnistrienkonflikts verlaufen seit der zweiten Jahreshälfte 2012 weniger dynamisch als unmittelbar nach ihrer Wiederaufnahme Ende 2011. Der Einstieg in die Substanz der Konfliktlösung erweist sich als schwierig. Der im Dezember 2011 gewählte transnistrische de facto „Präsident“, Jewgeni Schewtschuk, ist jedoch offener für pragmatische Kooperation mit Chisinau als sein Vorgänger. Die Bedrohungslage in der Republik Moldau und in der Ukraine wird durch die Bundesregierung als „niedrig“ eingeschätzt.

EUPOL/Deutsches bilaterales Polizeiberatersteam (Afghanistan)

Innerhalb des zivilen Wiederaufbaus Afghanistans messen die afghanische Regierung und die internationale Gemeinschaft dem Aufbau und der Professionalisierung der Polizei eine zentrale Bedeutung zu. Ziel ist es, die Sicherheitsverantwortung im Land schrittweise an funktionierende afghanische Institutionen zu übertragen. Dazu leisten die Polizeimission der Europäischen Union in Afghanistan (EUPOL) und das bilaterale deutsche Polizeiberatersteam (GPPT) wichtige Beiträge.

Die zunehmend stabilisierte Sicherheitslage in Afghanistan konnte trotz einzelner mit Blick auf mediale Wirkung inszenierter Angriffe der regierungsfeindlichen Kräfte (RFK) bis in den Frühling 2013 vor allem in weiten Teilen des Nordens weiter konsolidiert werden. Im Osten und Süden des Landes herrscht weiterhin eine angespannte Sicherheitslage. Die afghanischen und internationalen Sicherheitskräfte haben auch im vergangenen halben Jahr die Oberhand behalten und konnten die RFK militärisch weiter unter Druck halten.

UNMIK, EULEX (Kosovo)

Die Lage in der Republik Kosovo ist grundsätzlich ruhig und stabil, allerdings besteht weiterhin Eskalationspotenzial im kosovo-serbisch dominierten Norden Kosovos. Augenscheinlich wurde dies an Zwischenfällen im Juni 2012, bei denen bei der Räumung einer Straßensperre deutsche Soldaten der Operation KFOR verletzt wurden, sowie Anfang September 2012 bei einem Angriff auf einen Konvoi von kosovarischer Polizei und EULEX, bei der eine kosovo-serbische Polizistin verletzt wurde.

Im Zusammenhang mit der am 19. April 2013 zwischen Serbien und Kosovo im von der EU vermittelten Politischen Dialog geschlossenen Normalisierungsvereinbarung und ihrer Umsetzung bleibt die Lage angespannt.

UNMIL (Liberia)

Insgesamt hat der Friedensprozess seit Einrichtung von UNMIL im Jahr 2003 Fortschritte gemacht. Die Sicherheitslage hat sich nicht zuletzt dank der Anwesenheit und Ausbildungsleistung von UNMIL weiter stabilisiert. Wegen der hohen Arbeitslosenrate, der sich weiterhin in Lagern in Liberia aufhaltenden Flüchtlinge aus dem benachbarten Côte d'Ivoire, sowie des noch nicht abgeschlossenen nationalen Versöhnungsprozesses besteht weiterhin ein Frustrations- und Konfliktpotential.

Das Mandat von UNMIL wurde im September 2012 um ein Jahr bis Ende September 2013 verlängert. Dabei soll die militärische Komponente reduziert (Verringerung in drei Schritten bis Juli 2015 um 4 200 Mann auf eine Gesamtpersonalstärke von 3 750), die polizeiliche aufgestockt werden (drei zusätzliche „Einsatzhundertschaften“).

UNMIL führt auch die Planung der Übertragung der Verantwortung der Sicherheit auf nationale Kräfte durch. Die „Liberian National Police“ (LNP) plant bis zum Abzug von UNMIL einen Aufwuchs der Polizeikräfte von derzeit rd. 4 400 auf 8 000.

UNMISS (Südsudan)/EUAVSEC

Die Republik Südsudan erklärte am 9. Juli 2011 ihre Unabhängigkeit. Mit Resolution 1996 (2011) hat der VN-Sicherheitsrat am 9. Juli 2011 die Mission der Vereinten Nationen im Südsudan (UNMISS) eingerichtet, die die Republik Südsudan beim Staatsaufbau unterstützen soll. Nach anhaltenden grenzübergreifenden bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der südsudanesischen und sudanesischen Armee einschließlich Bombardierungen der sudanesischen Luftstreitkräfte in verschiedenen Regionen der Grenze bis April 2012 ist im Rahmen eines Waffenstillstands in Folge der VN-Resolution 2046 die Sicherheitslage im Einsatzgebiet der Mission der Vereinten Nationen im Norden Südsudans ruhig. Sudan und Südsudan haben am 27. September 2012 in Addis Abeba eine Verhandlungslösung für die noch offenen Fragen des Friedensprozesses erreicht. Die Implementierung der geschlossenen Abkommen erfolgt, nach weiteren intensiven Vermittlungsbemühungen, seit dem 10. März 2013.

Weiterhin bleibt die Lage innerhalb Südsudans wegen andauernder Stammeskonflikte und bewaffneter Rebellionen teilweise angespannt.

UNAMID (Sudan)

Die Lage in Darfur ist nach wie vor volatil. Die Umsetzung des unter katarischer Vermittlung am 14. Juli 2011 unterzeichneten Friedensabkommens für Darfur zwischen der Regierung der Republik Sudan und dem Zusammenschluss von Rebellengruppen „Liberation and Justice Movement“ (LJM) geht voran. Die Rebellengruppe „Sudan Liberation Army“ (SLA) verweigert sich nach wie vor einer Teilnahme an den Friedensgesprächen. Teile des „Justice and Equality Movement“ (JEM) haben am 10. Februar 2013 in Doha unter katarischer Vermittlung mit der sudanesischen Regierung ein Waffenstillstandsabkommen unterzeichnet und sind am 7. April 2013 dem Doha-Friedensabkommen beigetreten. Eine Konferenz zur Förderung des Wiederaufbaus von Darfur wurde vom 7. bis 8. April 2013 in Doha Katar erfolgreich abgehalten. Immer wieder aufflammende bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Regierungstruppen und friedensunwilligen Rebellen haben daraufhin zugenommen und, erschweren wieder die humanitäre Lage der Bevölkerung in Darfur. Kriminalität und ethnische Auseinandersetzungen zwischen arabischen Milizen haben Anfang 2013 zahlreiche Todesopfer gefordert.

EUPOL COPPS/EUBAM Rafah (Palästinensische Gebiete)

Die Sicherheitslage im Westjordanland war im Berichtszeitraum seit Anfang Dezember 2012 zunehmend angespannt, es kam vermehrt zu heftigen Zusammenstößen von Palästinensern mit israelischen Sicherheitskräften, insbesondere in Folge des Todes von zwei palästinensischen Häftlingen in israelischen Gefängnissen am 23. Februar und am 2. April 2013. Auch hierbei gab es palästinensische Todesopfer. Innerhalb des Westjordanlandes besteht grundsätzlich uneingeschränkte Bewegungsfreiheit für Angehörige der Polizeimission. Die

Auswirkungen der israelischen Präsenz sowie fortbestehende unterschwellige Spannungen zwischen Hamas und Fatah – trotz Gesten in dem im Mai 2011 angestoßenen Versöhnungsprozess – prägen den Alltag. Missionsangehörige sind aufgefordert, Orte gewaltsamer Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern bzw. ggf. zwischen den palästinensischen Fraktionen zu meiden. Darüber hinausgehende spezifische Risiken bestehen für die Polizeimission nicht.

Für den Gazastreifen gilt weiterhin eine Reisewarnung. Als Reaktion auf intensiven Raketenbeschuss aus dem Gazastreifen führte Israel vom 14. bis 21. November 2012 die Offensive „Pillar of Defense“ gegen militante Gruppen im Gazastreifen durch. Im Zuge dieser Gaza-Krise erreichten erstmals seit 1991 Raketen die Großräume Tel Aviv und Jerusalem.

Am 21. November 2012 wurde eine von Ägypten ausgehandelte Waffenruhe verkündet. Diese sieht die Einstellung aller gegenseitigen Angriffe vor, auch gegen die Grenzlinie. Darüber hinaus schreibt die Vereinbarung Gespräche über die Öffnung der Übergänge und Bewegungserleichterungen von Personen und Waren im Gazastreifen vor. Nach zweimonatiger Pause wurden die Gespräche über die Waffenruhe wieder fortgesetzt, bislang wurde jedoch kein Durchbruch erzielt.

Beiderseitige Gesten sind erfolgt: Israel hat die Fischereizone von drei auf sechs Seemeilen erweitert, die Sperrzone am Grenzzaun von 300 auf 100 Meter verkleinert sowie Ende Dezember 2012 Importe von privatem Baumaterial und Schwerlastfahrzeugen ermöglicht. Seitens in Gaza operierender Gruppen war bis Ende Februar eine Einstellung bzw. Unterbindung des Raketenbeschusses zu verzeichnen. Die Sicherheitslage bleibt aber volatil. Vereinzelt kommt es zu palästinensischen Todesopfern in Grenznähe. Seit dem 26. Februar kommt es zu sporadischem Raketenabschuss aus dem Gazastreifen nach Israel (keine Opfer), zuletzt am 17. April 2013.

Ägypten schließt auf seiner Seite der Grenze Schmuggeltunnel und hat auf dem Sinai mehrfach Waffenlieferungen abgefangen. Ende Dezember 2012 öffnete Ägypten den Grenzübergang Rafah für den Import von Baumaterialien für katarische Hilfsprojekte für Gaza.

EUMM (Georgien)

Die Lage ist ruhig, aber nicht stabil. Das sicherheitspolitische Risiko wird vom Europäischen Auswärtigen Dienst derzeit generell als „niedrig“ eingestuft, in der Region entlang der Verwaltungslinie zu Süd-Ossetien und Abchasien als „mittel“. Nach wie vor kommt es zu einzelnen Zwischenfällen an den Verwaltungsgrenzen zu Abchasien und Süd-Ossetien, vor allem wenn Zivilpersonen versuchen, die Verwaltungsgrenze zu queren.

In einigen Fällen wurden Zivilisten festgenommen.

EUCAP Nestor (Dschibuti, Kenia, Seychellen)

Die politische Lage in Dschibuti und auf den Seychellen ist unverändert stabil. In Kenia kam es zu Anschlägen der terroristisch agierenden al-Shabaab in Nairobi und Mombasa.

Militärische Bedrohungslage

Die militärische Bedrohungslage für die Einsatzländer von Polizei und Zoll, in denen auch die Bundeswehr eingesetzt wird, ist unverändert zum vierten Quartal 2012.

5. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte des BKA halten sich derzeit in welchen Ländern auf (bitte jeweils die Einsatzländer und -orte sowie die zugehörige Zahl von Beamtinnen und Beamten angeben)?

Das BKA hat aktuell 65 Verbindungsbeamte an 52 Standorten in 50 Staaten eingesetzt.

Land	Ort	Anzahl der Beamten
Afghanistan	Kabul	2
Ägypten	Kairo	1
Albanien	Tirana	1
Algerien	Algier	1
Argentinien	Buenos Aires	1
Brasilien	Brasilia/Sao Paulo	1/1
Bulgarien	Sofia	1
China	Peking	2
Dominikanische Republik	Santo Domingo	1
Frankreich	Paris	2
Ghana	Accra	1
Griechenland	Athen	1
Großbritannien	London	2
Indien	Neu Delhi	1
Indonesien	Jakarta	1
Italien	Rom	2
Jordanien	Amman	1
Kenia	Nairobi	2
Kolumbien	Bogota	2
Kosovo	Pristina	1
Kroatien	Zagreb	1
Lettland	Riga	1
Libanon	Beirut	1
Libyen	Tripolis	1
Marokko	Rabat	1
Mexiko	Mexiko-City	1
Niederlande	Den Haag (Dt. Botschaft)	1
Oman	Maskat	1
Österreich	Wien	1
Pakistan	Islamabad	1
Panama	Panama-City	1
Peru	Lima	1
Polen	Warschau	2
Portugal	Lissabon	1
Rumänien	Bukarest	2
Russische Föderation	Moskau	2
Saudi Arabien	Riad	1
Schweden	Stockholm	1

Land	Ort	Anzahl der Beamten
Serbien	Belgrad	1
Spanien	Madrid	2
Südafrika	Pretoria	1
Thailand	Bangkok	2
Tschechische Republik	Prag	1
Tunesien	Tunis	1
Türkei	Ankara/Istanbul	1/1
Ukraine	Kiew	1
USA	Washington	2
Usbekistan	Taschkent	1
Venezuela	Caracas	1
VAE	Abu Dhabi	1
Niederlande	Den Haag (EUROPOL)	10

Stand 24. April 2013

6. Wie viele deutsche Polizeibeamte werden derzeit im Ausland als

a) Dokumentenberater,

Mit Stand 25. April 2013 sind 38 Dokumenten- und Visumberater der BPOL gemäß Übersicht im Einsatz.

Land	Einsatzort	Anzahl
Ägypten	Kairo	2
Algerien	Algier	1
China	Hongkong	1
China	Kanton/Guangzhou	1
China	Peking	2
China	Shanghai	2
Ghana	Accra	1
Indien	Chennai	1
Indien	Mumbai	1
Indien	Neu Delhi	2
Iran	Teheran	2
Jordanien	Amman	2
Katar	Doha	1
Kosovo	Pristina	1
Malaysia	Kuala Lumpur	1
Nigeria	Lagos	3
Pakistan	Islamabad	1
Russland	Moskau	3
Russland	St. Petersburg	1
Sri Lanka	Colombo	1
Südafrika	Pretoria/Johannesburg	1

Land	Einsatzort	Anzahl
Thailand	Bangkok	1
Türkei	Ankara	1
Türkei	Istanbul	1
Ukraine	Kiew	1
Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	2
Vietnam	Hanoi	1
		38

b) Sicherheitsbeamte,

Mit Stand 24. April 2013 sind 18 PVB der BPOL gemäß Übersicht als Sicherheitsbeamte im Einsatz.

Land/Ort	Anzahl	Land/Ort	Anzahl
Kenia, Nairobi	1	Türkei, Istanbul	1
Afghanistan, Kabul	1	Usbekistan, Taschkent	1
Vereinigte Staaten von Amerika, Washington D.C.	1	Indonesien, Jakarta	1
Indien, Neu Delhi	1	Pakistan, Islamabad	1
Mexiko, Mexiko-Stadt	1	Ghana, Accra	1
Saudi Arabien, Riad	1	Ägypten, Kairo	1
Russland, Moskau	1	Iran, Teheran	1
China, Peking	1	Kolumbien, Bogotá	1
Venezuela, Caracas	1	Pakistan, Karachi	1

c) Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte,

Mit Stand vom 24. April 2013 sind 23 PVB der BPOL gemäß Übersicht als Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte in 22 Ländern im Einsatz.

Land	Anzahl	Land	Anzahl
Spanien	1	Ungarn	1
Frankreich	2	Slowakei	1
Niederlande	1	Serbien	1
Tunesien	1	Rumänien	1
Italien	1	Bulgarien	1
Österreich	1	Griechenland	1
Kroatien	1	Türkei	1
Tschechische Republik	1	Russland	1
Polen	1	Großbritannien	1
Litauen	1	China	1
Ukraine	1	Kosovo	1

d) Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit

eingesetzt (bitte jeweils, d. h. zu jedem Unterpunkt, Einsatzland und -ort sowie die Zahl der eingesetzten Polizeibeamten nennen und angeben, ob sie vom BKA, der Bundespolizei oder einer Länderpolizei gestellt werden)?

Mit Stand vom 29. April 2013 sind 21 PVB der BPOL als Unterstützungskräfte bzw. Berater (Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland–GUA) wie folgt im Einsatz:

Land	Ort	Anzahl	Einsatzart
Griechenland	Orestiada	4	FRONTEX
Griechenland	Flughafen Thessaloniki	1	Bilateral
Griechenland	Flughafen Athen	2	Bilateral
Griechenland	Flughafen Heraklion	1	Bilateral
Griechenland	Seehafen Igoumenitsa	1	Bilateral
Griechenland	Seehafen Patras	1	Bilateral
Slowenien	Grenzübergang Obrezje	1	FRONTEX
Ungarn	Grenzübergang Rözke	2	FRONTEX
Ungarn	Grenzübergang Tompa	1	FRONTEX
Bulgarien	Grenzübergang Lesovo	1	FRONTEX
Bulgarien	Grenzübergang Kapitan Andreevo	1	FRONTEX
Polen	Grenzübergang Terespol	1	FRONTEX
Griechenland	Grenzübergang Kipi	1	FRONTEX
Niederlande	Flughafen Amsterdam	1	FRONTEX
Spanien	Flughafen Madrid	1	FRONTEX
Libanon	Beraterbüro BPOL	1	Bilateral

e) In welche der durch Verordnung (EG) Nr. 377/2004 des Rates zur Schaffung eines Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen geschaffenen örtlichen oder regionalen Kooperationsnetze der Verbindungsbeamten der EU-Staaten für Einwanderungsfragen sind die in der Frage 6c und 6d genannten Kräfte eingebunden?

Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte der Bundespolizei in Drittstaaten nehmen an den sog. ILO-Netzwerken (International Liaison Officer) gem. Verordnung (EG) 377/2004 teil, sofern durch die jeweils amtierende EU-Ratspräsidentschaft ein entsprechendes ILO-Netzwerk in dem Drittstaat aktiviert wird. Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland (GUA) nehmen nicht an ILO-Netzwerken gem. Verordnung (EG) 377/2004 teil, da deren Einsatzgebiet sich auf EU-Mitgliedsstaaten beschränkt.

7. Wie viele deutsche Polizeibeamte wurden im ersten Quartal 2013 im Rahmen der Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX) eingesetzt
- a) als Dokumentenberater im Rahmen welcher Operationen und an welchen Standorten,

Es erfolgten keine Einsätze von Dokumentenberatern für FRONTEX.

- b) als Mitarbeiter in der Warschauer Zentrale (bitte mit der jeweiligen Funktion auflisten),

In der Warschauer Zentrale von FRONTEX waren im ersten Quartal 2013 elf PVB der Bundespolizei gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz:

Funktion	Anzahl
Head of Operations Division	1
Horizontal Coordinator (Operations Division)	1
Training Unit	2
Risk Analysis Unit (Operative Auswertung)	2
Pooled Resources	1
Air Border Sector	1
Return Operations Sector	2
Situation Centre	1

- c) als Teilnehmer von Operationen zur Überwachung und Kontrolle der Außengrenzen, die deutsches Gerät aus dem FRONTEX-Ausrüstungspool (CRATE) bedienen (bitte mit Einsatzstandorten und jeweiligem Tätigkeitsprofil nennen),

Im ersten Quartal 2013 befanden sich keine Einsatzmittel der Bundespolizei aus dem FRONTEX CRATE (Centralised Records of Available Equipment) im Einsatz.

Anmerkung: Mit Inkrafttreten der Änderungsverordnung (EU) Nummer 1168/2011 vom 25. Oktober 2011 heißt das technische Zentralregister „Technical Equipment Pool“.

- d) als Mitglieder der „europäischen Grenzschutzteams“ im Rahmen von gemeinsamen Aktionen, Pilotprojekten oder für Soforteinsätze zu Grenzsicherungszwecken (bitte einzeln auflisten),

Im ersten Quartal 2013 wurden Beamte der Bundespolizei folgendermaßen im Rahmen der europäischen Grenzschutzteams eingesetzt:

Maßnahme	Anzahl
Joint Operation Focal Points	36
Joint Operation Poseidon Land	33

- e) im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination der FRONTEX (bitte mit dem jeweiligen Zielstaat der Maßnahme, teilnehmenden EU-Staaten, Gesamtkosten und deutschem Kostenanteil auflisten),

Nr.	Datum	Zielstaat	Teilnehmende EU-Staaten	Eingesetzte Escorts (deutsche Polizeivollzugsbeamte)
1	30.01.2013	Nigeria	Bulgarien, Ungarn, Rumänien, Finnland, Griechenland, Österreich	19
2	13.02.2013	Ukraine/Georgien	Irland, Griechenland, Italien, Ungarn, Polen, Frankreich, Spanien	12
3	14.02.2013	Nigeria	Schweden, Spanien, Bulgarien, Norwegen	13
4	26.02.2013	Georgien	Schweden, Österreich, Griechenland, Frankreich	15
5	05.03.2013	Serbien/ ejR Mazedonien	Schweden, Finnland	37

Statistische Aufstellungen zu den Gesamtkosten und dem deutschen Kostenanteil der eingesetzten deutschen Polizeibeamten werden nicht geführt.

- f) und wie viele Erkenntnismeldungen oder sonstige Mitteilungen zu besonderen Ereignissen gab es von Seiten der deutschen Kräfte an das Bundespolizeipräsidium, und was war Inhalt dieser Meldungen?

Im ersten Quartal 2013 wurden 170 Erkenntnismitteilungen über grenzpolizeiliche Erkenntnisse im Rahmen der Einsätze der europäischen Grenzschutzteams von Beamten der BPOL an das Bundespolizeipräsidium abgesetzt.

8. An welchen weiteren internationalen Einsätzen, auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen (ausgenommen die sogenannte Nacheile) haben deutsche Polizisten – soweit die Bundesregierung Kenntnis davon hat – im ersten Quartal 2013 teilgenommen?
- a) Wann und wo fanden diese Einsätze jeweils statt (bitte angeben, in welchen Einheiten bzw. in welchen Stäben bzw. Dienststellen usw. die deutschen Polizeikräfte eingesetzt waren)?

Im ersten Quartal 2013 haben keine Beamten der BPOL/des BKA im Sinne der Kleinen Anfrage an Einsätzen gemäß Prümer Vertrag oder entsprechender bilateraler Abkommen teilgenommen.

- b) Was waren Anlass und Zweck der Einsätze?
- c) Wie viele deutsche Polizisten waren daran beteiligt (bitte Herkunft nach Länderpolizeien, Bundespolizei und BKA angeben)?
- d) Von wem ging das Ersuchen aus?
- e) Inwiefern haben die deutschen Polizisten von ihrer Befugnis zur Anwendung unmittelbaren Zwangs Gebrauch gemacht?
- f) Welche Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen wurden jeweils mitgeführt?

Auf die Antwort zu Frage 8a wird verwiesen.

9. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im ersten Quartal 2013 durchgeführt, bzw. an welchen waren sie beteiligt (bitte sowohl bereits abgeschlossene als auch aktuell stattfindende sowie fortgesetzte Maßnahmen angeben)?
- Wie lauten die Bezeichnungen der Maßnahmen, und wo fanden bzw. finden sie statt?
 - Was sind die Ziele der Maßnahmen, und über welchen Zeitraum erstrecken sie sich?
 - Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde bzw. wird welche Art der Ausbildung gewährt?
 - Worin bestanden bzw. bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren bzw. sind sie vertreten?
 - Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt (bitte für die einzelnen Maßnahmen detailliert ausweisen)?
 - Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Bundesrepublik Deutschland für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Bundeskriminalamt

Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes 2013								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Vereinigte Arabische Emirate	Delegationsreise in Zeugenschutzangelegenheiten	Arbeitsbesuch	durchgeführt	12.03.2013	15.03.2013	5 000 €	Meckenheim/ Stuttgart	0602 687 89
Vereinigte Arabische Emirate	Fachgespräche Zeugenschutz	Arbeitsbesuch	durchgeführt	12.03.2013	15.03.2013	55 €	Meckenheim	0610 687 01
Botswana	Bekämpfung Kfz-Kriminalität	Lehrgang	durchgeführt	25.03.2013	27.03.2013	15 000 €	Gabarone	0602 687 89
China	Informationsaustausch Personenschutz	Arbeitsbesuch	durchgeführt	22.02.2013	22.03.2013	5 000 €		0602 687 89
Irak	EUJUST LEX Todesermittlungen	Lehrgang	durchgeführt	03.03.2013	15.03.2013	59 171 €	Wiesbaden	0502 687 74
Israel	Geldwäsche/Finanzermittlungen	Arbeitsbesuch	durchgeführt	03.03.2013	06.03.2013	3 500 €	ISR	0602 687 89
Kenia	Polizeiliche Ermittlungsmethoden und -taktiken 3	Lehrgang	durchgeführt	11.03.2013	15.03.2013	589 €	Nairobi	0602 687 89
Kenia	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	durchgeführt	18.02.2013	26.02.2013	15 000 €		0602 687 89
Kenia	Operative Analyse	Lehrgang	durchgeführt	04.04.2013	12.04.2013	5 551 €	Nairobi	0602 687 89
Oman	Informationsaustausch Dokumente	Arbeitsbesuch	durchgeführt	04.02.2013	08.02.2013	5 000 €		Selbstzahler

Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes 2013								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Oman	Hospitation im Bereich DNA-Analyse	Arbeitsbesuch	durchgeführt	21.01.2013	15.02.2013	5 000 €		Selbstzahler
Oman	Informationsaustausch Ballistik	Arbeitsbesuch	durchgeführt	18.02.2013	01.03.2013	5 000 €	Wiesbaden	Selbstzahler
Oman	Hospitation im Bereich Werkzeuge	Arbeitsbesuch	durchgeführt	18.02.2013	01.03.2013	5 000 €		Selbstzahler
Peru	Observationstechnik, Eigensicherung, Spurfolge, Ortung	Lehrgang	durchgeführt	04.02.2013	15.02.2013	24 072 €	PER	0502 687 74
Palästinensische Autonomiegebiete	Informationsaustausch zu USBV	Arbeitsbesuch	durchgeführt	04.03.2013	07.03.2013	5 000 €	DEU	0602 687 89
Palästinensische Autonomiegebiete	Tatortarbeit bei Schusswaffengebrauch	Lehrgang	durchgeführt	21.01.2013	01.02.2013	69 900 €	Wiesbaden	0502 687 74
Türkei	Konsultationen Terrorismus/Extremismus	Arbeitsbesuch	durchgeführt	10.04.2013	11.04.2013	5 000 €	Meckenheim	0610 687 01
Tansania	Tatortarbeit bei Kapitaldelikten 3	Lehrgang	durchgeführt	11.02.2013	15.02.2013	76 €	Daresalam	0602 687 89
Tansania	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	durchgeführt	28.02.2013	08.03.2013	15 556 €	Daresalam	0602 687 89
Tansania	Grundlagen Polizeiliche Ermittlungsmethoden und -taktiken	Lehrgang	durchgeführt	18.03.2013	22.03.2013	14 067 €	Daresalam	0602 687 89
Uganda	Tatortarbeit bei Kapitaldelikten 3	Lehrgang	durchgeführt	04.02.2013	08.02.2013	3 009 €	Kampala	0602 687 89
Uganda	Grundlagen Polizeiliche Ermittlungsmethoden und -taktiken 3	Lehrgang	durchgeführt	15.04.2013	19.04.2013	216 €	Kampala	0602 687 89
Uganda	Operative Analyse	Lehrgang	durchgeführt	15.04.2013	23.04.2013	1 622 €	Kampala	0602 687 89
Albanien	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	15 000 €	DEU	0610 687 01
Bolivien	Sprachausbildung für ehem. Stipendiaten	Lehrgang	in der Umsetzung	01.01.2013	31.12.2013	200 €	La Paz	0610 687 01
Kolumbien	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	6 150 €	DEU	0610 687 01
Ecuador	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	6 405 €	DEU	0610 687 01

Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes 2013								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Kroatien	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	4 958 €	DEU	0610 687 01
Irak	Entschärfung (Aufbau)	Lehrgang	in der Umsetzung	25.05.2013	07.06.2013	80 000 €	Koserow	0602 687 89
Jordanien	Hospitation bei DHPol (Fortsetzung)	Arbeitsbesuch	in der Umsetzung	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	DEU	0602 687 89
Kenia	Tatort-Management-Seminar	Lehrgang	in der Umsetzung	15.05.2013	16.05.2013	7 250 €	Nairobi	0602 687 89
Kenia	Führungskräfte-symposium	Arbeitsbesuch	in der Umsetzung	05.11.2013	08.11.2013	24 164 €	Nairobi	0610 687 01
Kosovo	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	4 728 €	DEU	0610 687 01
Marokko	Identifizierung von Katastrophenopfern	Lehrgang	in der Umsetzung	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	MAR	0602 687 89
Moldau	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	7 075 €	DEU	0610 687 01
Montenegro	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	6 085 €	DEU	0610 687 01
Mauretanien	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	6 753 €	DEU	0610 687 01
Pakistan	Tatortarbeit Modul 5	Lehrgang	in der Umsetzung	22.04.2013	03.05.2013	9 500 €	Islamabad	0602 687 89
Panama	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	7 471 €	DEU	0610 687 01
Europa	MEPA 2013	Lehrgang	in der Umsetzung	01.01.2013	31.12.2013	24 €	Europa	0610 687 01
Ruanda	Zeugenschutz	Arbeitsbesuch	in der Umsetzung	24.04.2013	31.12.2013	6 000 €	Mecklenheim	0602 687 89
Tunesien	Tatortarbeit bei Kapitaldelikten	Lehrgang	in der Umsetzung	27.05.2013	07.06.2013	15 000 €	Tunis	0502 687 74
Tunesien	Leiter Kriminalpolizei und Leiter Terrorismusbekämpfung	Arbeitsbesuch	in der Umsetzung	17.06.2013	20.06.2013	5 000 €	Berlin	0602 687 89
Tansania	Operative Analyse	Lehrgang	in der Umsetzung	25.04.2013	03.05.2013	117 €		0602 687 89
Tansania	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	6 715 €	DEU	0610 687 01

Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes 2013								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Uganda	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	6 085 €	DEU	0610 687 01
Venezuela	Basismodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	23.03.2013	08.07.2013	7 512 €	DEU	0610 687 01
Südafrika	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	in der Umsetzung	01.01.2013	31.12.2013	443 €	DEU	0610 687 01

Es wird darauf hingewiesen, dass die durchgeführten Maßnahmen auch die Projekte beinhalten, die noch nicht abschließend im Haushaltssystem des Bundeskriminalamtes verbucht worden sind, aber haushalterisch und faktisch kurz vor dem Abschluss stehen. Es kann daher auch im Nachhinein noch zu Veränderung der Angaben vor allem hinsichtlich der im Zuge der Maßnahmen entstandenen Kosten kommen.

EU-Außenhilfe mit BKA-Beteiligung

Konkret durchgeführte Ausbildungsmaßnahmen des BKA im ersten Quartal 2013					
Land	Bezeichnung	Zeitraum	Maßnahme	Kalkulation	Ort
ejR Mazedonien	EU-Grant: Support to the State Statistical Office for capacity building and improving compliance of statistics with EU standards	I. Quartal	Beratung des mazedonischen Statistikamts	0 €	Skopje
Montenegro	Nachhaltigkeitsmaßnahme zu einem Verwaltungspartnerschaftsprojekt mit dem Polizeidirektorat Montenegros zum Thema „gunshot residence analysis“	18. bis 22. März 2013	Schulung eines montenegrinischen Spezialisten zum Thema „gunshot residence analysis“	0 €	Münster

Die Kosten wurden im Falle der EU-geförderten Projekte im Bereich der Außenhilfe zu 100 Prozent von der Europäischen Kommission getragen.

Maßnahmen im Zusammenhang mit EU-Projekten mit BKA-Beteiligung

Aus der Tabelle geht die Bezeichnung der Maßnahmen, die Ziele und über welchen Zeitraum die Maßnahmen laufen, hervor. Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedstaaten statt. Aufgaben und Tätigkeiten sind Beratung und Ausbildung.

Die Anzahl der eingesetzten deutschen Polizeibeamten und -beamtinnen liegt je nach Maßnahme zwischen zwei bis zehn Beamtinnen und Beamten. Die Kosten wurden bis zu 90 Prozent von der Europäischen Kommission, Abteilung „GD Home“ getragen – der restliche Betrag wurde von Deutschland (oder Partner EU-Mitgliedstaaten) finanziert.

2009	ISEC 2009 GD Home A4	JLS/2009/ISEC/FP/C1/40 000 000 53 Activities of the international Research Network on Organised Crime and Economic Crime (2010–2012) 01.03.2010 – 28.02.2013
2010	ISEC 2010 GD Home A4	Home/2010/ISEC/AG/FINEC/001 Financial Investigations & Asset Confiscation – Development & Implementation of Training Courses 17.03.2011 – 16.03.2014
2010	ISEC 2010 GD Home A4	Home/2010/ISEC/FP/C2/400 000 1450 Establishment of a mobile competence team for the promotion of the council decisions 200816151JHA + 200816161JHA 01.07.2011 – 30.06.2013
2010	ISEC 2010 GD Home A4	Home/2010/ISEC/FP/C2/400 000 1449 European operational training for investigations against pharmaceutical crime – TrainPharmCrime 01.11.2011 – 31.10.2014
2010	ISEC 2010 GD Home A4	Home/2010/ISEC/FP/C1/400 000 1425 Cybercrime Investigation – Developing and disseminating an accredited international training programme for the future 01.11.2011 – 30.09.2013
2010	ISEC 2010 GD Home A4	Home/2010/ISEC/FP/C2/400 000 1448 Post-blast investigation and IEDD (Improvised Explosive Device Disposal) Training for Experts 22.08.2011 – 21.08.2014
2010	ISEC 2010 GD Home A4	Home/2010/ISEC/FP/C2/400 0001437 Development and Distribution of the European Vehicle Identification Database (EuVID) 01.10.2011 – 30.09.2014
2010	ISEC 2010 GD Home A4	Home/2010/ISEC/FP/C1/400 000 1421 International Symposium 2011 and 2012 for Bomb Investigators and Bomb Disposal Experts 01.05.2011 – 31.08.2013
2011	ISEC 2011 GD Home A4	HOME/2011/ISEC/AG/4000002504 Development of analytical methods for sensitive detection and identification of organic gunshot residues (OGSR) based on liquid chromatography-mass spectrometry (LC-MS) for routine casework 01.01.2013– 31.12.2015
2011	ISEC 2011 GD Home A4	HOME/2011/ISEC/AG/4000002506 Research Network on Organised Crime 2013–2016 01.01.2013 – 31.12.2015
2011	ISEC 2011 GD Home A4	HOME/2011/ISEC/AG/4000002489 Development, Preparation and Performance of an ENFSI International Proficiency Test on Shot Range Estimation 01.01.2013 – 31.12.2015
2011	ISEC 2011 GD Home A4	HOME/2011/ISEC/AG/4000002595 Cross-Border Surveillance Working group 14.11.2012 – 13.02.2015
2012	OLAF	OLAF/2012/D5/077 Euro North-East IV. 01.12.2012 – 17.05.2013

Bundespolizei

Zu Gunsten folgender Länder wurden im ersten Quartal 2013 Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte durchgeführt:

Land	Bezeichnung	Zeitraum	Maßnahme	Kalkulation	Ort
Bosnien und Herzegowina	Seminar für Grenzkontrollbeamte im Erkennen von Urkundenfälschungen (Grundlagenschulung)	8.–19. April 2013	Ausbildung	3 600 €	BiH
Bosnien und Herzegowina	Durchführung Anpassungslehrgang Personenbegleiter Luft in Bosnien-Herzegowina (aus 2012)	13. Februar–1. März 2013	Ausbildung	2 000 €	BiH
Kroatien	Schulungen im Bereich der Grenzüberwachung (Landgrenze)	24.–27. März 2013	Ausbildung	3 000 €	DEU
Kroatien	Informations- und Präventionsmanagement während der Einsatzphasen und der internationalen Zusammenarbeit anlässlich von Sportveranstaltungen	20.–23. März 2013	Dienstreise	2 000 €	HRV
Tunesien	Informationsbesuch tunesische Nationalgarde bei BPOL See (MASt) TN: 5 Angehörige tun. Nationalgarde	25. Februar–1. März 2013	Ausbildung	11 000 €	DEU
Tunesien	Basislehrgang/ Grundeinweisung im Bereich Dokumenten-/ Urkundensicherheit durch 2 PVB BPOL TN: 25 Angehörige tun. Grenzpolizei	4.–7. Februar 2013	Ausbildung	2 500 €	TUN
Tunesien	Multiplikatoren Ausbildung im Bereich Dokumenten-/ Urkundensicherheit durch 2 PVB BPOL TN: 8 Angehörige tun. Grenzpolizei	15.–20. April 2013	Ausbildung	2 500 €	TUN
Russland	Erfahrungsaustausch im Bereich der Grenzkontrollen auf Flughäfen in Moskau und Jekaterinenburg	15.–19. April 2013	Ausbildung	3 000 €	RUS

Darüber hinaus befanden sich im ersten Quartal 2013 insgesamt sechs Stipendiaten aus Serbien, Russland, Ukraine, und den Palästinensischen Gebieten in der Ausbildung an der Bundespolizeiakademie Lübeck. Die Kosten für die Maßnahmen der Ausbildungs- und Ausstattungshilfe werden aus dem BMI-Titel 0602 68789 sowie dem AA-Titel 0502 68774 getragen.

Maßnahmen im Zusammenhang mit EU-Projekten mit BPOL-Beteiligung

Aus der Tabelle geht die Bezeichnung der Maßnahme, das Ziel und über welchen Zeitraum die Maßnahme läuft, hervor. Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedstaaten statt. Geplant sind Erfahrungsaustausche sowie Trainings- und Schulungsmaßnahmen.

2011	ISEC 2011 GD Home A4	HOME/2011/ISEC/AG/4000002465 Strengthening of PCCC Cooperation in the European Union 20.11.2012 – 19.11.2015
------	----------------------	--

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Bereits durchgeführte bzw. aktuell laufende Ausbildungsmaßnahmen im ersten Quartal 2013						
Land	Bezeichnung	Zeitraum	Maßnahme	Kalkulation	Ort	Tln.
Serbien	Seminar Förderung und Entwicklung der Kriminalprävention	17.–20.03.2013	bilateral/ Seminar	1 859,22 €	DEU	3
Türkei	Seminar Arbeit mit und in der Bereitschaftspolizei	14.–19.04.2013	bilateral/ Seminar	10 994,63 €	DEU	8

Die Kosten der Maßnahmen werden aus Titel 0602 687891 getragen.

Zu Frage 9a bis 9c und 9f

Siehe hierzu obige Tabellen.

Zu Frage 9d

Bei den Ausbildungsmaßnahmen erstrecken sich die Aufgaben deutscher Polizeivollzugsbeamter auf Ausbildung und Beratung. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1b verwiesen.

Zu Frage 9e

Die Anzahl der an den Maßnahmen beteiligten Beamten wird nicht gesondert erhoben.

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant, welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der Fragen 9a bis 9f beantworten)?

Bundeskriminalamt

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Afghanistan	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Albanien	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Albanien	Beweissicherung i. Z. m. RG-Delikten	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	ALB	0602 687 89
Vereinigte Arabische Emirate	Lehrgang Cybercrime und Electronic Forensic	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	ARE	0610 687 01
Vereinigte Arabische Emirate	Fachtagung Cybercrime	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	ARE	0610 687 01
Vereinigte Arabische Emirate	Daktyloskopischer Spurenvergleich	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	ARE	0602 687 89

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Vereinigte Arabische Emirate	Bedarfs- erhebungsreise	Arbeits- besuch	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	5 000 €	ARE	0602 687 89
Vereinigte Arabische Emirate	Hospitation Cybercrime	Arbeits- besuch	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	5 000 €	ARE	0610 687 01
Argentinien	Beweissicherung i. Z. m. RG-Delikten	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	28 000 €	ARG	0610 687 01
Afrikanische Union	Operative Analyse (Multinational – Nr. 1)	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	30 000 €		0602 687 89
Afrikanische Union	Operative Analyse (Multinational – Nr. 2)	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	30 000 €		0602 687 89
Benin	Personenschutz- seminar für die UN	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	15 000 €	Brüssel	0610 687 01
Benin	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	15 000 €	BEN	0602 687 89
Bosnien- Herze- gowina	Hospitation moderne Observations- techniken	Arbeits- besuch	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	5 000 €	Wies- baden	0602 687 89
Bolivien	Operative Analyse	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	15 000 €	BOL	0610 687 01
Bolivien	Diensthundeführer- ausbildung	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	15 000 €	BOL	0610 687 01
Bolivien	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	15 000 €	BOL	0610 687 01
Brasilien	Hospitation im Bereich RG-Be- kämpfung	Arbeits- besuch	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	5 000 €	DEU	0610 687 01
Brasilien	Aufbaumodul 2013	Stipendiaten- programm	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Brasilien	Erfahrungsaustausch zum Evofinder	Arbeits- besuch	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	5 000 €		0610 687 01
Brasilien	GIZ, GTAZ und Lagezentren	Arbeits- besuch	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	5 000 €	Berlin	0602 687 89
Brasilien	Lagezentren/Groß- ereignisse/Großlagen	Arbeits- besuch	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	5 000 €		0602 687 89
Brasilien	Sprachausbildung	Lehrgang	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	8 500 €	BRA	0602 687 89
Chile	Aufbaumodul 2013	Stipendiaten- programm	geplant	01.01. 2013	31.12. 2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
China	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprach- ausbildung)	Stipendiaten- programm	geplant	01.07. 2013	31.12. 2013	20 000 €	DEU	0610 687 01

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
China	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
China	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
China	Informationsaustausch Schleusung	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
China	Konsultationen Terrorismus/Extremismus	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Elfenbeinküste	Kfz-Kriminalität	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Elfenbeinküste	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Kolumbien	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	65 000 €		0610 687 01
Kolumbien	Beschulung FISCALIA	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0610 687 01
Kolumbien	Beweissicherung i. Z. m. RG-Delikten	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0610 687 01
Kolumbien	Evaluierung zur Fortführung VE-Dienststelle	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0610 687 01
Kolumbien	Evaluierung der ABH/ASH 2008–2011	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0610 687 01
Kolumbien	Fortbildungsmaßnahme für gelieferte ASH	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0610 687 01
Kolumbien	Operative Analyse	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0610 687 01
Kolumbien	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Kolumbien	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Kolumbien	Hospitation Schmauchspurenachweis	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	DEU	0610 687 01
Costa Rica	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Dominikanische Republik	Operative Analyse	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	DOM	0610 687 01

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Dominikanische Republik	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	DOM	0610 687 01
Dominikanische Republik	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	DOM	0610 687 01
Dominikanische Republik	Lehrgang Observation	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	DOM	0610 687 01
Algerien	OK-Drogenbekämpfung	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	Algier	0602 687 89
Algerien	Terrorismusbekämpfung	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	Algier	0602 687 89
Algerien	Open Source Internetauswertung	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	Algier	0602 687 89
Ecuador	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Ecuador	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	65 000 €		0610 687 01
Ecuador	Operative Analyse – multinational –	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0610 687 01
Ecuador	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Ecuador	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Ägypten	Bedarfserhebungsreise zu ABH und Pilot Senior Expert	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	Kairo	0602 687 89
Ägypten	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Kairo	0602 687 89
Ägypten	Berufsethik, Korruptionsprävention	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Kairo	0602 687 89
Ägypten	Terrorismusbekämpfung	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Kairo	0602 687 89
Äthiopien	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Äthiopien	Polizeiliche Ermittlungsmethoden und -taktiken	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Äthiopien	Informationsaustausch GÜS mit Leiter DCD	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Ghana	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Kroatien	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Haiti	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	HTI	0610 687 01
Indonesien	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Indien	Bekämpfung der Piraterie mit MDV	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Irak	Mentorenseminar für Entschärfer	Lehrgang	geplant	05.10.2013	16.10.2013	30 000 €		0602 687 89
Irak	EUJUST LEX	Lehrgang	geplant	28.10.2013	08.11.2013	70 000 €	Wiesbaden	0502 687 74
Jordanien	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Kasachstan	Internetrecherche, Verhinderung der Ausreise von Gefährdern, Erkennung von Finanzströmen	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Kasachstan	Informationsaustausch im GAZ	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Kenia	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	18.02.2013	26.02.2013	15 000 €		0602 687 89
Kenia	Abschluss-evaluierung	Arbeitsbesuch	geplant	01.08.2013	31.08.2013	5 000 €		0602 687 89
Kenia	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Kenia	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Kenia	Terrorismusbekämpfung	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Kenia	Workshop Terrorismusbekämpfung	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Kenia	Ermittlungen bei Spreng- und Branddelikten	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Kenia	Zahlungskartenkriminalität	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013			0610 687 01

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Kosovo	Kfz-Kriminalität	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Kosovo	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Libanon	Personenschutz	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Libanon	Personenschutz-, Aus- und Fortbildungskonzepte	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Libyen	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Libyen	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Tripolis	0602 687 89
Libyen	Polizeiliche Ermittlungsmethoden und -taktiken	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Tripolis	0602 687 89
Libyen	Korruptionsbekämpfung für Führungskräfte	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Tripolis	0602 687 89
Libyen	Polizeiethik und Menschenrechte für Führungskräfte	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Tripolis	0602 687 89
Libyen	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Tripolis	0602 687 89
Sri Lanka	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Marokko	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Marokko	Bedarfserhebungs-/Evaluierungsreise	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Marokko	Informationsaustausch RG-Bekämpfung	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Marokko	Tatortarbeit nach Sprengstoffanschlägen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	9 000 €		0602 687 89
Marokko	Aufbau einer BAO	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Marokko	Terrorismusbekämpfung	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Marokko	Polizeischulen in DEU	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Marokko	Phantombilderstellung (Aufbau)	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	6 000 €	Kenitra	0602 687 89
Moldau	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Moldau	TAIEX-Studienbesuche in DEU	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Malediven	Bekämpfung der Piraterie mit IND	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Mauretanien	Bedarfs-erhebungsreise	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Mauretanien	Grundausbildung mit DEU-Polizeischule	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Mauretanien	Polizeiliche Ermittlungsmethoden und -taktiken	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Mauretanien	Lehrgang Erkennen von Ausweisdokumenten	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Nigeria	Informationsaustausch Piraterie	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Nigeria	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Nigeria	Beweissicherung i. Z. m. RG-Delikten	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Nigeria	Tatortarbeit bei Kapitaldelikten	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Oman	Informationsaustausch Biologie und DNA-Analysen	Arbeitsbesuch	geplant	13.05.2013	17.05.2013	5 000 €		0602 687 89
Oman	Informationsaustausch Brandursachen	Arbeitsbesuch	geplant	13.05.2013	17.05.2013	5 000 €	OMN	0602 687 89
Oman	Informationsaustausch DNA-Datenbanken	Arbeitsbesuch	geplant	13.05.2013	17.05.2013	5 000 €	OMN	0602 687 89
Oman	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Oman	Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen (Aufbau)	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Panama	Workshop Bekämpfung der RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	65 000 €		0610 687 01
Peru	Abschlussevaluierung	Arbeitsbesuch	geplant	01.10.2013	31.10.2013	20 000 €		0502 687 74
Peru	AdaptEr, Informationsmanagement, Generierung DEU-Strafverfahren	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	10 000 €		0502 687 74
Peru	Operative Analyse	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0610 687 01
Peru	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Palästinensische Autonomiegebiete	AFIS: Einsatz eines Mentors, III. Abschnitt	Lehrgang	geplant	18.03.2013	13.07.2013	40 171 €		0502 687 74
Palästinensische Autonomiegebiete	Ermittlungsmanagement	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	31 100 €		0602 687 89
Palästinensische Autonomiegebiete	Objektschutz	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	24 800 €		0502 687 74
Palästinensische Autonomiegebiete	Evaluierung Personenschutz	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 551 €		0502 687 74
Palästinensische Autonomiegebiete	Fachpraktische Ausbildung von Daktyloskopen	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	17 684 €		0502 687 74
Palästinensische Autonomiegebiete	Tatortlehrgang	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	29 342 €		0502 687 74
Palästinensische Autonomiegebiete	AFIS: Garantie Hard- und Software	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	9 650 €		0502 687 74
Palästinensische Autonomiegebiete	AFIS: RK und AVZ Mentor	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	22 667 €		0602 687 89
Russland	Hospitation des Föderalen Migrationsdienstes	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0610 687 01
Russland	Konsultationen Terrorismus/Extremismus	Arbeitsbesuch	geplant	14.05.2013	16.05.2013	5 000 €		0610 687 01
Saudi-Arabien	Ermittlungen bei Erpressung, Geiselnahme, Entführung	Lehrgang	geplant	15.06.2013	19.06.2013	15 000 €		0602 687 89

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Saudi-Arabien	Informationsaustausch Aufbau Untersuchungslabor	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Saudi-Arabien	Informationsaustausch Observationstechnik	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Senegal	Evaluierung Operative Technik	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Thailand	Zeugenschutz	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	DEU	0610 687 01
Trinidad & Tobago	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Tunesien	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Tunesien	Bedarfserhebungs-/Evaluierungsreise	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Tunesien	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Tunis	0602 687 89
Tunesien	Umgang mit USBV	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Tunesien	Hospitation Kfz Kriminalität	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89
Tunesien	Kfz-Kriminalität (Aufbau)	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Tunesien	Personenschutz	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Türkei	Zeugenschutz aus Twinning	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0610 687 01
Türkei	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Tansania	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.06.2013	30.06.2013	15 000 €		0602 687 89
Tansania	Abschluss-evaluierung	Arbeitsbesuch	geplant	01.08.2013	31.08.2013	5 000 €		0602 687 89
Tansania	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Tansania	Workshop Terrorismusbekämpfung	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €		0602 687 89
Tansania	Arbeitsbesuche Leiter NCTC im TE-Bereich	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €		0602 687 89

Für 2013 Geplante Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes								
Land	Bezeichnung	Maßnahme	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation/ Kosten	Ort	Finanzierung
Uganda	Abschluss-evaluierung	Arbeitsbesuch	geplant	01.08.2013	31.08.2013	5 000 €		0602 687 89
Uganda	Vorbereitungsmodul 2013 (inkl. Sprachausbildung)	Stipendiatenprogramm	geplant	01.07.2013	31.12.2013	20 000 €	DEU	0610 687 01
Uganda	Terrorismusbekämpfung	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	DEU	0602 687 89
Uganda	Sprachausbildung am Goetheinstitut	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	UKR	0610 687 01
Ukraine	VE und Gefahreneinschätzung im OK-Bereich	Arbeitsbesuch	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	UKR	0610 687 01
Venezuela	Aufbaumodul 2013	Stipendiatenprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 200 €	DEU	0610 687 01
Venezuela	RG-Kriminalität als Erscheinungsform der OK	Lehrgang	geplant	01.01.2013	31.12.2013	65 000 €	VEN	0610 687 01

EU-Außenhilfe mit BKA-Beteiligung

Konkret geplante Ausbildungsmaßnahmen des BKA im zweiten Quartal 2013					
Land	Bezeichnung	Zeitraum	Maßnahme	Kalkulation	Ort
Türkei	EU-Grant: Implementation Capacity of Turkish Police to Prevent Disproportionate Use of Force	05.05.–10.05.2013	Studienbesuch im BKA und LKA Berlin zum Thema „unangemessene Gewaltanwendung“	0 €	Berlin
Montenegro	Nachhaltigkeitsmaßnahme zu einem Verwaltungspartnerschaftsprojekt mit dem Polizeidirektorat Montenegros zum Thema „gunshot residence analysis“	08.04.–12.04.2013	Workshop in Montenegro	2 500 €	Podgorica
Montenegro	Von FRA organisierter und finanzierter Regionaler Workshop zum Thema Vermögensabschöpfung in Montenegro	14.05.–15.05.2013	Teilnahme eines Vortragenden des LKA Baden-Württemberg	300 € (DEU Beitrag zur Gesamtmaßnahme)	Podgorica

Die Kosten werden im Falle der EU-geförderten Projekte im Bereich der Außenhilfe aus Titel: 53210 (Titel im BKA u. a. für EU-Projekte) getragen.

Bundespolizei

Land	Bezeichnung	Zeitraum	Maßnahme	Kalkulation	Ort
Kroatien	Schulungen im Bereich der Bekämpfung der Urkundenkriminalität/ Europarecht (Multiplikatoren Ausbildung)	13.–17. Mai 2013	Ausbildung	3 000 €	DEU
Tunesien	Multiplikatorenfortbildung „Modul 1“ im Bereich Dokumenten-/Urkundensicherheit durch 2 PVB BPOL TN: 8 Angehörige tun. Grenzpolizei	24. Juni – 5. Juli 2013	Ausbildung	4 000 €	TUN
Tunesien	Multiplikatoren Ausbildung im Bereich maritime Sicherheit/Seenotrettung bei BPOL See (MASt Neustadt/ Holstein) TN: 8 Angehörige der tunesischen Nationalgarde	N.N. 2. Quartal 2013	Ausbildung	12 500 €	DEU
Russland	Arbeitsbesuch einer Expertendelegation der Bundespolizei See bei der Grenzverwaltung der Küstenwache des FSB mit der örtlichen Zuständigkeit am Schwarzen und Asowschen Meer zum Erfahrungsaustausch der Bekämpfung der illegalen Migration in die Russische Föderation während der Vorbereitung der XXII Olympischen Spiele	21.–24. Mai 2013	Ausbildung	4 000 €	RUS

Die Kosten für die Maßnahmen der Ausbildungs- und Ausstattungshilfe werden aus den Titeln 0602 68789 sowie 0502 68774 getragen und die Mittel durch BMI und AA bereitgestellt.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Geplante Ausbildungsmaßnahmen für das zweite Quartal 2013						
Land	Bezeichnung	Zeitraum	Maßnahme	Kalkulation	Ort	Tln.
Serbien	A/F Bürgernahe Polizei	17.–20.06.2013	bilateral/ Seminar	5 000 €	SRB	5
Moldau	Koordinierung und Steuerung von Streifendienst	24.–27.06.2013	bilateral/ Seminar	5 000 €	DEU	6
Ukraine	Evaluierung der Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der Fußball EM 2012	Genauer Termin steht aus.	bilateral/ Seminar	5 000 €	UKR	6
Türkei	Sozialraumbezogene Kriminalprävention	13.–17.05.2013	bilateral/ Seminar	4 000 €	DEU	4
Türkei	Arbeitsbesuch Einsatzbeobachtung (u. a. Fußball und Demonstrationsgeschehen)	21.–24.05.2013	Ausbildung	4 000 €	TÜR	8

Die Kosten der Maßnahmen werden aus Titel 0602 687891 getragen.

11. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und Zollbeamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und -orten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern, BKA und Bundespolizei auflisten)?

Bundeskriminalamt

Außerhalb der Bereiche der internationalen Polizeimissionen und der polizeilichen Ausbildungshilfe halten sich Beamte des BKA anlassbezogen und temporär, insbesondere im Rahmen von Ermittlungsverfahren, Entführungslagen sowie zum Schutz von Mitgliedern der Verfassungsorgane des Bundes im Ausland mit Genehmigung der dortigen Behörden auf.

Darüber hinaus hat das BKA am 8. März 2013 einen Polizeibeamten in die palästinensischen Autonomiegebiete/Ramallah (Westjordanland) entsandt. Dort unterstützt er bis zum 5. Juni 2013 die nachhaltige Inbetriebnahme eines für die palästinensische zivile Kriminalpolizei (Palestinian Civil Police/PCP) beschafften „Automatisierten Fingerabdruckidentifizierungssystems (AFIS)“. Des Weiteren berät er die mit dem System befassten ausgebildeten Polizisten bei der täglichen Arbeit sowie die palästinensische Kriminalpolizei bei der Zulieferung des erforderlichen Spurenmaterials. Zwei weitere Beamte des BKA unterstützen temporär die Ausbildungsmaßnahmen im Westjordanland sowie in Israel.

Seit dem 1. September 2012 ist ein Beamter des Zeugenschutzes des BKA in Ruanda eingesetzt. Durch den Einsatz sollen Verfahren der OLG Stuttgart und Frankfurt am Main wegen des Verdachts des Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen unterstützt werden.

Bundespolizei

Derzeit befindet sich ein PVB der BPOL bei Europol als Verbindungsbeamter in Den Haag/Niederlande. Darüber hinaus sind zwei Polizeivollzugsbeamte als Auswerter sowie eine PVB'n zur Hospitation bei Europol in Den Haag/Niederlande im Rahmen der Abordnung eingesetzt.

Die BPOL beteiligte sich im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung an international abgestimmten Einsatzmaßnahmen von 1 bis 2 Tagen Dauer (sog. Actiondays). In diesem Zusammenhang wurden seitens der Bundespolizei keine hoheitlichen Maßnahmen im Ausland getroffen.

Die BPOL setzt PVB für den Personenschutz an den deutschen Auslandsvertretungen in Kabul, Bagdad, Tripolis, Sanaa und gegenwärtig auch Bamako ein. Darüber hinaus wurden kurzfristig Krisenberatungseinsätze an den deutschen Botschaften in Mali, Niger, Burkina-Faso und dem Tschad durchgeführt. Des Weiteren sind PVB für den Hausordnungs- und Objektschutzdienst an den folgenden deutschen Auslandsvertretungen im Einsatz:

Afghanistan	Kabul	Japan	Tokyo	Palästinensische Gebiete	Ramallah
Ägypten	Kairo	Jemen	Sanaa	Polen	Warschau
Albanien	Tirana	Jordanien	Amman	Rumänien	Bukarest
Algerien	Algier	Kasachstan	Almaty	Russland	Kaliningrad
Armenien	Eriwan	Kasachstan	Astana	Russland	Moskau
Aserbajdschan	Baku	Kenia	Nairobi	Russland	St. Petersburg
Äthiopien	Addis Abeba	Kirgisistan	Bischkek	Saudi-Arabien	Riad
Belarus	Minsk	Kolumbien	Bogotá	Schweiz (VN)	Genf
Belgien (EU)	Brüssel	Kongo, DR	Kinshasa	Senegal	Dakar
Belgien (NATO)	Brüssel	Korea, DV	Pjöngjang	Serbien	Belgrad
Bosnien und Herzegowina	Sarajewo	Kosovo	Pristina	Simbabwe	Harare
Brasilien	Brasilia	Kroatien	Zagreb	Spanien	Madrid
Bulgarien	Sofia	Kuba	Havanna	Sri Lanka	Colombo
Burkina Faso	Ouagadougou	Kuwait	Kuwait	Sudan	Khartum
China	Peking	Libanon	Beirut	Syrien	Damaskus
Côte d'Ivoire	Abidjan	Libyen	Tripolis	Thailand	Bangkok
Frankreich	Paris	Mali	Bamako	Tschechische Republik	Prag
Georgien	Tiflis	Marokko	Rabat	Tunesien	Tunis
Griechenland	Athen	Mauretanien	Nouakchott	Türkei	Ankara
Großbritannien	London	ejR Mazedonien	Skopje	Türkei	Istanbul
Indien	New Delhi	Mexiko	Mexiko-Stadt	Türkei	Izmir
Indonesien	Jakarta	Moldau	Chisinau	Ukraine	Kiew
Irak	Bagdad	Nigeria	Abuja	Ungarn	Budapest
Irak	Erbil	Nigeria	Lagos	USA	Washington
Iran	Teheran	Österreich	Wien	USA (VN)	New York
Israel	Tel Aviv	Pakistan	Islamabad	Usbekistan	Taschkent
Italien	Rom	Pakistan	Karachi	Vietnam	Hanoi

Zoll

Im Rahmen multilateraler Institutionen, z. B. der Europäischen Union, der OSZE, der Vereinten Nationen, und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitsprojekten (z. B. Twinning), kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen, auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern. Zudem sind 17 Zollverbindungsbeamte in Ländern eingesetzt, mit denen eine enge zollfachliche Zusammenarbeit besteht oder angestrebt wird.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien

Im Verantwortungsbereich des Inspektors der Bereitschaftspolizeien der Länder sind derzeit keine Polizeivollzugsbeamten im Ausland eingesetzt.

12. Welche materiellen Ausstattungshilfen sind ausländischen Sicherheitsbehörden in diesem Jahr bislang geliefert sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zugesagt, aber noch nicht geliefert worden (bitte konkreten Empfänger, jeweilige Ausstattung und deren Wert angeben)?

Bundeskriminalamt

Ausstattungshilfen des Bundeskriminalamtes 2013						
Land	Bezeichnung	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation	Empfänger
Benin	Drugwipe-Tests	geplant	01.01.2013	31.12.2013	3 000 €	RG-Dst., Polizei, Zoll
Dominikanische Republik	Einsatzmittel für Observationseinheit	geplant	01.01.2013	31.12.2013	3 000 €	DNCD (Dominican National Drug Control)
Dominikanische Republik	Drugwipe-Tests (Kokain)	geplant	22.04.2013	31.12.2013	3 000 €	DNCD (Dominican National Drug Control)
Dominikanische Republik	Tatortkoffer für Tatortdienststelle	geplant	01.01.2013	31.12.2013	15 000 €	Nationalpolizei
Dominikanische Republik	Kfz für Tatortdienststelle	geplant	01.01.2013	31.12.2013	30 000 €	Nationalpolizei
Dominikanische Republik	Reparatur Tatortfahrzeug	geplant	01.01.2013	31.12.2013	4 100 €	Nationalpolizei
Elfenbeinküste	Drugwipe-Tests	geplant	01.01.2013	31.12.2013	3 000 €	RG-Dst., Zoll, Polizei.
Ghana	Laptops und Drucker	geplant	01.01.2013	31.12.2013	3 000 €	Diensthundeführereinheit
Haiti	Drugwipe-Tests (Kokain)	geplant	22.04.2013	31.12.2013	3 000 €	BLTS (Brigade de Lutte contre le Trafic de Stupéfiants) RG-Abteilung
Kenia	Fotoausrüstung Tatortarbeit	geplant	01.01.2013	31.12.2013	3 000 €	Criminal Investigation Department
Kenia	Softwarelizenz „I2“	geplant	01.01.2013	31.12.2013	6 500 €	Criminal Investigation Department
Kenia	Laborausstattung	geplant	01.01.2013	31.12.2013	10 000 €	Criminal Investigation Department
Kenia	Beamer für Polizeischule	geplant	04.03.2013	04.03.2013	1 000 €	Criminal Investigation Department
Kolumbien	RG-Detektionstechnik für Flughafen Bogota	geplant	01.01.2013	31.12.2013	20 000 €	Dirección Antinarcoáticos (RG-Bekämpfung)
Nigeria	Laptops und Drucker	geplant	01.01.2013	31.12.2013	1 000 €	Diensthundeeinheit
Palästina	AFIS: Nachhaltigkeitsprogramm	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 530 €	Kriminalpolizei (CID)
Peru	Mobilfunkkarten, IT-Komponenten	geplant	04.02.2013	15.02.2013	3 000 €	Dirección Antidrogas de la Policía Nacional (RG-Bekämpfungsbehörde)
Peru	Beamer (Aussonderung aus dem VB-Pool)	geplant	15.04.2013	31.12.2013	– €	Dircción Nacional de Investigación Criminal (nationale Kriminalpolizei)
Tansania	Drugwipe-Tests	geplant	01.01.2013	31.12.2013	1 500 €	CID (Crime Investigation Department)

Ausstattungshilfen des Bundeskriminalamtes 2013						
Land	Bezeichnung	Status	Zeitraum (von/bis)		Kalkulation	Empfänger
Tansania	Digitalkameras für Tatortaufnahme	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	CID (Crime Investigation Department)
Tansania	LaboraAusstattung	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	CID (Crime Investigation Department)
Tansania	SoftwareLizenz „I2“	geplant	01.01.2013	31.12.2013	6 500 €	CID (Crime Investigation Department)
Tunesien	TatortAusrüstung (Foto & Spurensicherungstaschen)	geplant	01.02.2013	31.12.2013	34 000 €	Direction Generale de la Sûreté Nationale
Tunesien	Ausbau der in 2012 gelieferten Tatort-Kfz	geplant	13.03.2013	31.12.2013	45 000 €	Kriminalpolizei Tunis, Kriminaltechnik
Uganda	Digitalkameras für Tatortaufnahme	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	CID (Criminal Investigations Directorate)
Uganda	LaboraAusstattung	geplant	01.01.2013	31.12.2013	5 000 €	CID (Criminal Investigations Directorate)
Uganda	SoftwareLizenz „I2“	geplant	01.01.2013	31.12.2013	6 500 €	CID (Criminal Investigations Directorate)

Bundespolizei

Ausstattungshilfe der BPOL im ersten Quartal 2013:

Land	Bezeichnung	Zeitraum	Maßnahme	Kalkulation	Ort
Tunesien	Lieferung von Ausstattungshilfe: Dokumentenprüfgerät für die tunesische Grenzpolizei Beschaffung/Bezahlung erfolgte bereits im Jahr 2012	Januar/Februar 2013	Ausstattungshilfe	22 571,60 € aus Titel 0502	TUN
Palästina	Lieferung von Ausstattungshilfe (Ergänzungslieferung): Dokumentenprüfgerät für die palästinensische Zivilpolizei Beschaffung/Bezahlung erfolgte bereits im Jahr 2012	Januar/Februar 2013	Ausstattungshilfe	7 693,65 € aus Titel 0502	PSE

Die Kosten für die Maßnahmen werden aus dem Titel 0502 68774 getragen und die Mittel durch das AA bereitgestellt.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien

Ausstattungshilfe des IBP im ersten Quartal 2013:

Land	übergebene Ausstattungshilfe im ersten Quartal 2013	
	Ausstattung	Wert
MDA	-13- Alkoholmessgeräte	29 000 €

zugesagte Ausstattungshilfe (noch nicht übergeben)		
	Ausstattung	Wert
MDA	1 Fahrzeug (für mobile Präventionsarbeit)	20 000 €
MDA	Ausbau und techn. Ausstattung eines kriminalpolizeilichen Präventionsfahrzeuges	35 000 €

